



JAHRESBERICHT 2025

SCIENCE BASED TARGETS
INITIATIVE (SBTI)



03.06.2026



1. Unternehmensprofil

Die A&D Verpackungsmaschinenbau GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Deutschland und tätig in der Entwicklung und Herstellung von Verpackungsmaschinen. Das Unternehmen richtet seine Klimastrategie konsequent an den Anforderungen der Science Based Targets initiative (SBTi) aus und leistet einen Beitrag zur Begrenzung der globalen Erderwärmung.

2. Zielsetzung des Berichts

Dieser Bericht dokumentiert die Treibhausgasemissionen des Jahres 2025 und stellt deren Entwicklung im Vergleich zum Basisjahr 2024 dar. Er dient der transparenten Kommunikation gegenüber externen Stakeholdern sowie der internen Steuerung der Klimaschutzmaßnahmen.

3. Methodischer Rahmen

Die Bilanzierung erfolgt gemäß den Vorgaben des Greenhouse Gas (GHG) Protocol sowie den Kriterien der SBTi für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Alle Emissionen werden in Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO_{2e}) ausgewiesen.

4. Systemgrenzen

Die Erfassung erfolgt nach dem Operational-Control-Ansatz. Berücksichtigt werden alle Emissionen aus dem Unternehmensbetrieb innerhalb der operativen Kontrolle. Der Fokus liegt aktuell auf Scope 1 (direkte Emissionen) und Scope 2 (indirekte Emissionen aus Energiebezug).

5. Basisjahr und Klimaziel

Das Basisjahr für die Emissionsbewertung ist 2024. Das Unternehmen hat sich verpflichtet, seine Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2035 um 63 % zu reduzieren. Dieses Ziel wurde durch die SBTi als im Einklang mit dem 1,5°C-Pfad bestätigt.

6. Treibhausgasemissionen 2025

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Emissionen inklusive Differenzierung zwischen Scope 2 (location-based) und Scope 2 (market-based).

Kennzahl	2024	2025
Scope 1	115,29 tCO _{2e}	83,65 tCO _{2e}
Scope 2 (market-based)	0,00 tCO _{2e}	0,00 tCO _{2e}
Scope 2 (location-based)	N/A	0,33 tCO _{2e}
Gesamt	115,29 tCO _{2e}	83,98 tCO _{2e}

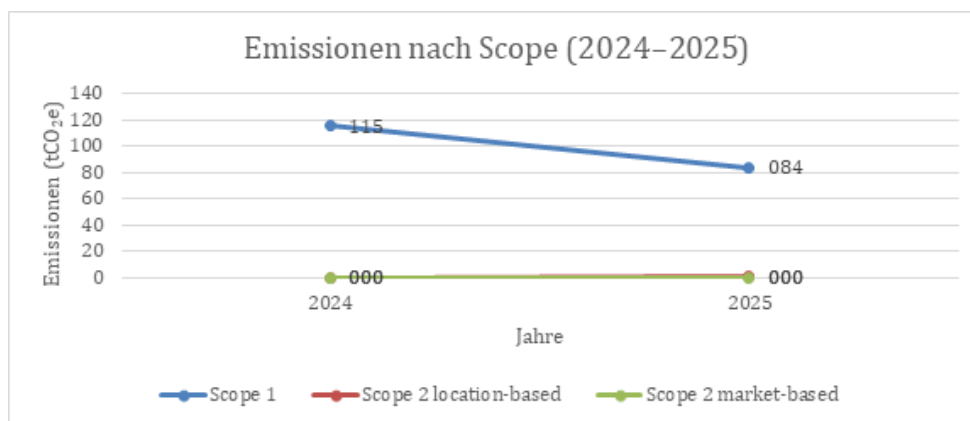
Die Scope-2-Emissionen werden sowohl nach der location-based als auch nach der market-based Methode dargestellt. Die market-based Methode berücksichtigt den Bezug von Strom aus erneuerbaren Energiequellen sowie vertragliche Vereinbarungen zur Stromlieferung.

Die location-based Methode basiert hingegen auf durchschnittlichen Emissionsfaktoren des jeweiligen Stromnetzes.

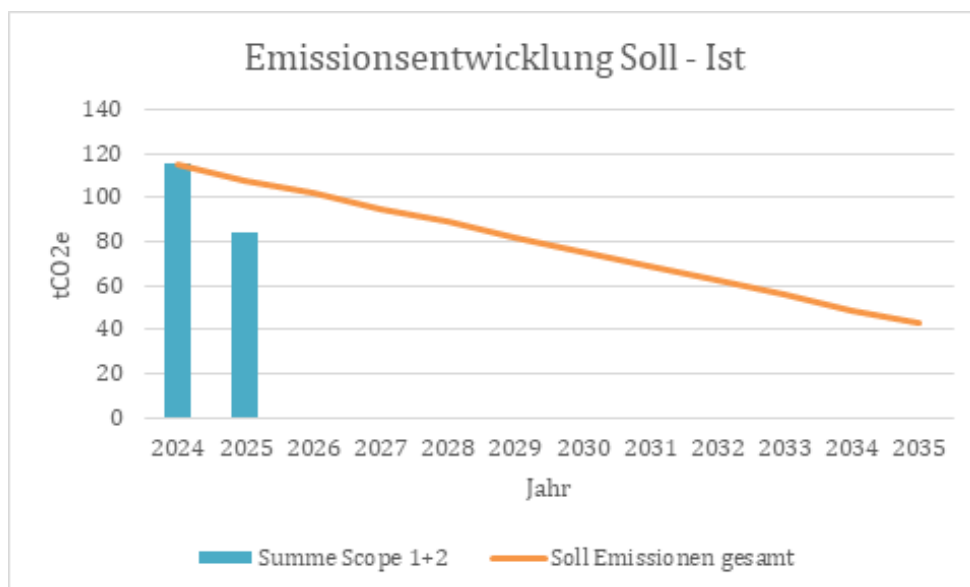
Die Stromversorgung am Firmenstandort erfolgt zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen (Wasserkraft). Die Werte der location-based Methode zeigen die verwendete Energie aus Ladevorgängen von Firmenfahrzeugen aus externen Quellen. Hier wurde der Emissionsfaktor für den Strommix Deutschland zugrunde gelegt. Location-based Emissionen wurden im Basisjahr 2024 nicht erfasst, da zu diesem Zeitpunkt noch keine Fahrzeuge mit Elektro- oder Hybridantrieb im Einsatz waren.

7. Emissionsentwicklung

Die Entwicklung der Emissionen wird im Vergleich zum Basisjahr 2024 bewertet. Ziel ist eine kontinuierliche Reduktion im Einklang mit dem definierten Zielpfad.



Das folgende Diagramm zeigt die Entwicklung der Gesamt-Emissionen für Scope 1 und Scope 2 in Relation zu den erklärten Emissionszielen.



Im Jahr 2025 konnten die Gesamtemissionen gegenüber dem Basisjahr 2024 deutlich um 27,16 % reduziert werden. Dies stellt einen wichtigen Fortschritt auf dem Weg zur kontinuierlichen Senkung der Treibhausgasemissionen dar.

8. Maßnahmen im Jahr 2025

Im Berichtsjahr wurden erste Maßnahmen zur Emissionsreduktion umgesetzt, darunter:

- Anschaffung erster Firmenfahrzeuge mit Hybrid-Antrieb
- Steigerung der Energieeffizienz im Betrieb
- Reduktion von Dienstreisen und verstärkte Nutzung digitaler Formate

Diese Maßnahmen tragen zur schrittweisen Reduktion der Treibhausgasemissionen bei.

9. Herausforderungen

Die Datenerhebung und -bewertung stellt weiterhin eine Herausforderung dar, insbesondere hinsichtlich zunehmender Anforderungen an Datenqualität und Vollständigkeit.

10. Ausblick

Für das Jahr 2026 ist die Weiterentwicklung der Datengrundlage sowie die Prüfung einer erweiterten Einbeziehung von Scope-3-Emissionen vorgesehen. Zusätzlich sollen weitere Maßnahmen zur Reduktion umgesetzt werden. Hierzu zählen u.a.

- die Erweiterung des Firmenfuhrparks durch Fahrzeuge mit reinem E-Antrieb
- Planung und Anschaffung einer PV-Anlage. Dies kann zur Heizungsunterstützung und damit zur Reduktion von Scope 1-Emissionen beitragen. Optionale Erweiterung der Bilanzierung auf Scope 3

11. Fazit

Mit der Fortschreibung unserer Treibhausgasbilanz für das Jahr 2025 setzen wir unseren eingeschlagenen Weg zur Erreichung unserer wissenschaftsbasierten Klimaziele konsequent fort. Die deutliche Reduktion unserer Scope-1-Emissionen unterstreicht die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen. Gleichzeitig bestätigt die Entwicklung im Bereich Scope 2 unseren Fokus auf eine energieeffiziente und zunehmend nachhaltige Energieversorgung.

Wir sehen dies als wichtigen Schritt, um unsere Verantwortung im Klimaschutz wahrzunehmen und unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.“